

Datum 28.02.2017
Reg.Nr. 16.08 / 2016-70
Person Katrin Egger
Funktion Standortförderung und Kommunikation
E-Mail katrin.egger@glarus.ch
Direkt 058 611 81 27

Aus den Beschlüssen des Gemeinderates vom 23. Februar 2017

Umsetzungs-Controlling Legislaturplanung 2015 – 2018: Weiterhin auf gutem Weg

Die von der Herbst-Gemeindeversammlung 2014 genehmigte Legislaturplanung 2015 – 2018 der Gemeinde Glarus befindet sich in der Halbzeit. Der Gemeinderat hat zusammen mit der Geschäftsleitung anlässlich der jährlichen Überprüfung festgestellt, dass sich die Umsetzung dieser Schwerpunktplanung weiterhin auf gutem Weg befindet.

Der Gemeinderat hat für die Legislaturperiode 2015 – 2018 in Sinne einer langanhaltend positiven Entwicklung der Gemeinde folgende fünf Schwerpunkte gesetzt:

- **Schwerpunkt 1:** Glarus engagiert sich für das generationenübergreifende Zusammenleben sowie für einen attraktiven Wohn- und Lebensraum.
- **Schwerpunkt 2:** Glarus bietet Handel, Gewerbe und Industrie attraktive Rahmenbedingungen und engagiert sich für eine lebendige Innenstadt als Ort zum Verweilen und Einkaufen.
- **Schwerpunkt 3:** Glarus pflegt und stärkt seine natürlichen Ressourcen.
- **Schwerpunkt 4:** Glarus entwickelt sich als einzigartig vielseitige Gemeinde weiter.
- **Schwerpunkt 5:** Glarus verfügt über eine solide Finanzlage und bewirtschaftet das Finanz- und Verwaltungsvermögen aktiv und nutzungsgerecht.

Alle fünf Schwerpunkte enthalten Zielsetzungen und konkrete Massnahmen zur Bearbeitung im Verlaufe der Legislaturperiode 2015 – 2018. Im Rahmen des jährlichen Controllings haben Gemeinderat und Geschäftsleitung festgestellt, dass an den meisten Massnahmen konsequent und unter sinnvollem und zielgerichtetem Ressourceneinsatz an der Umsetzung gearbeitet wird.

Unter dem Schwerpunkt 1 befindet sich das Masterplanverfahren für die Umnutzung des Kasernenareals Glarus in Bearbeitung, die Revision Nutzungsplanung wird im Laufe des ersten Halbjahres dem Kanton zur Genehmigung übergeben, die Bauphase der Kunsteisbahn Buchholz befindet sich in den Startlöchern, die Umsetzung der Etappe 1a des Verkehrsberuhigungskonzepts (Ennenda und Netstal) erfolgt im Frühling 2017 und sämtliche Schuleinheiten verfügen über Leitbilder, welche Zusammenarbeit, Entwicklung und Rollenverständnis der Schulbeteiligten festhalten.

Unter dem Schwerpunkt 2 finden verstärkt regelmässige Unternehmensbesuche statt, die Zusammenarbeit mit dem Gewerbe konnte durch verschiedene Kontakte und Aktionen weiter gestärkt werden, das Pilotprojekt Markthalle wurde und wird auch weiterhin zielführend unterstützt, es wurde ein Clean-Up Day mit über 300 Schülerinnen und Schülern durchgeführt und die erstmalige Durchführung der Verkaufsförderungs-Aktion



„De höchst Sunnäbluämä z'Glaris“ der Gewerbevereine, unterstützt von der Gemeinde, war von Erfolg gekrönt.

Unter dem Schwerpunkt 3 ist in Zusammenarbeit mit Privaten und Vereinen ein gut unterhaltenes und gepflegtes Wanderwegnetz entstanden welches laufend unterhalten und weiterentwickelt wird, die durch die Technischen Betriebe verantworteten Trinkwasser- und Linthkraftwerke sind in der Umsetzung beziehungsweise bereits realisiert, das Konzept zur „Via Glaralpina“ befindet sich in der Vernehmlassung und ein Fuss-, Rad- und Reittroutenkonzept befindet sich in Erarbeitung. Konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit z.B. auf Schulwegen werden im Rahmen aktueller Strassenbauprojekte und Quartierentwicklungen umgesetzt.

Unter dem Schwerpunkt 4 sind diverse öffentliche Informationsveranstaltungen und Veranstaltungen mit Einbezug der Bevölkerung durchgeführt worden die Zusammenarbeit mit und unter den Dachvereinen wurde weiter vertieft und gestärkt, bis Ende 2017 werden Kanalinspektionen und Zustandsbeurteilung abgeschlossen sein und es wurden die Broschüren zur Entwicklungsplanung in allen Haushalten der Gemeinde verteilt.

Schliesslich liess sich unter dem Schwerpunkt 5 eine ausgeglichene Erfolgsrechnung 2017 erreichen, die Ergebnisse der Effektivitäts- und Effizienzanalyse werden laufend in definierte Massnahmen übersetzt und umgesetzt und die Schulraumplanung gelangt mit einem ersten Teilprojekt (Schule Netstal) voraussichtlich ab 2018 zur Umsetzung.

Als Planungs- und Steuerungsgrundlage setzt die Legislaturplanung Prioritäten in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen des Zusammenlebens und der Umwelt. Gemeinsam können diese bearbeitet und zum Ziel geführt werden. Gemeinderat und Geschäftsleitung freuen sich mit allen Mitarbeitenden der Gemeinde darauf.

Das detaillierte Umsetzungs-Controlling 2016 zur Legislaturplanung 2015 – 2018 ist auf der Gemeinde-Homepage einsehbar (Menupunkt: Politik / Gemeinderat / Legislaturplanung).

Kontakt:

Katrin Egger

Leiterin Standortförderung und Kommunikation

Direkt: 058 611 81 27

E-Mail: katrin.egger@glarus.ch